Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 20 (1978)

Heft: 7-8: Utopien : wie wird es im Jahr 2000 um die Behinderten stehen?

Rubrik: Leserecho

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leser Echo

Piep-piep-piep . . . . . xqkll. mampf mampf löt löt plemplem, igittigitt. trümlig, – pflotsch schlipf peng klirr knax schürfung aua. tätsch pumm grrrrrrrrr.

m.fr.gr. X4-QOOO7

(wir wünschen X4-QOOO7 gute besserung. RED.)

Postfach, 415

Neues aus aller Welt

SEALAND – USA: Rüstungsindustrie stellt aufträge ein

Bestürzung herrscht seit gestern im wohn- und arbeitszentrum SEALAND/ Gwatt USA. Die rüstungsindustrie, die seit jahrzehnten, vor allem in den jahren 1978 - 80, die behindertenwerkstätte mit montageaufträgen belieferte, will die arbeitskräfte der KBs nicht mehr in anspruch nehmen. Grund für diese plötzliche massnahme: der im zweigwerk Oerlikon installierte gross-montage-computer ist nur zu einem bruchteil seiner kapazität ausgelastet.

Werkstattchef, abteilungsleiter und behinderte sind völlig fassungslos. "Wir können morgen unseren laden zumachen!", antwortet resigniert heimleiter Jo Ha auf unsere frage über das weitere schicksal des heims.

Auch die betroffenen büezer, meist schwer- und schwerstbehinderte im rollstuhl wissen nicht aus noch ein. "bisher konnten wir wenigstens auf die regelmässigen aufträge der rüstungsindustrie hoffen, jetzt ist da auch nichts mehr drinn'.", stöhnt hilfsarbeiter Ju Bu. "Es war zwar eine sehr langweilige schrüebeliarbeit, immer das gleiche, . . . aber was soll aus uns werden, wenn wir nicht einmal mehr diese arbeit bekommen.", meint verzweifelt frau An Zi, die – so scheint es – ihre letzten stanzlöchli macht.